

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Dem verehrl. Gesamtbuchhandel beehre ich mich die Mitteilung zu machen, daß ich ab 1. April d. J. am hiesigen Plage unter der Firma:

**Franz Huber**

eine **Buch- u. Musikalienhandlung**, verbunden mit **Schreibwaren-Geschäft**, eröffnen werde.

Ausgezeichnete Verbindungen in hiesigen Kreisen, sowie genaue Kenntnis der Platzverhältnisse lassen mich von meinem Unternehmen den besten Erfolg erhoffen.

Ich richte an diejenigen Herren Verleger, die von mir noch nicht speziell darum ersucht wurden, die höfl. Bitte, mir gest. Konto zu eröffnen und mir **Kataloge** und **Wahlzettel** zugehen zu lassen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

**Antiquariatskataloge, Prospekte** und **Vertriebsmaterial** sind mir stets erwünscht. Besonderen Wert lege ich auf Erscheinungen auf dem Gebiete der **Pädagogik, Medizin** und **kath. Theologie**.

Herr K. F. Koehler in Leipzig hatte die Liebeshwürdigkeit, meine Kommission zu übernehmen, er wird von mir stets mit genügenden Varmitteln versehen sein.

Indem ich mein junges Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, bin ich

hochachtungsvoll

Kempten (Allgäu).

**Franz Huber.**

Wir bringen hiermit zur gefälligen Kenntnisnahme, dass wir vom heutigen Tage ab mit dem verehrlichen Buchhandel über Leipzig direkt in Verkehr treten und dass Herr K. F. Koehler, dort, unsere Vertretung übernommen hat, an den alle Zuschriften, Sendungen usw. gefälligst zu richten sind.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 10. März 1910.

**Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Jugendschriften und Bücher.**

Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt:

**Berlin W. 10,  
Königin Augustastr. 44**

**Fischer & Franke, Buch- u. Kunstverlag  
Wilhelm Werther's Verlag**

Der Buchhändler Herr **Jacob Wengert** ist aus unserem Geschäft ausgeschieden. Die demselben erteilte Kollektivprofura ist erloschen.

Dortmund, den 9. März 1910.

**Gebr. Lenzing.**

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

#### Verkaufsanträge.

**Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Einen **bekanntem naturkundlichen Verlag — Firma von bestem Klang** — mit einer Reihe anerkannt guter, schön ausgestatteter Publikationen. **Kaufpreis 42 000 M.**

Ernstliche Interessenten erhalten **gegen Zusage strengster Diskretion** Auskunft stets **kostenlos**.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Hermann Wildt.**

### Berlin.

**Altangesehenes Sortiment** mit zirka **35 000 M. Umsatz** und zirka **16 000 M. Lager** ist zum **außerordentlich günstigen Preise** von nur **21 000 M.** durch mich zu verkaufen.

Ernstliche Reflektanten mit genügendem Kapital erfahren unter **Diskretion** Näheres **kostenlos** und ohne Verbindlichkeit.

**Otto Streit, Glauchau.**

### Jugendschriften-Verlag

beabsichtigt wegen zu großer Kollektion eine Anzahl stets gangbarer Verlagswerke (Verlagsrecht, Stereotypplatten, Platten zu den Buntdruckbildern usw.), wovon Vorräte nicht mehr vorhanden, zu veräußern. Die Schriften sind für das Alter von 6 Jahren bis zu 15 Jahren bestimmt. Anfragen unter **1084** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Technische Fachzeitschrift

6. Jahrgang, letztjähriger Reingewinn **M 7000.—**, bedeutend erweiterungsfähig, sofort zu verkaufen. Laufende Inserataufträge für **M 10 000.—** vorhanden. Kaufpreis **M 28 000.—** fest u. bar. Angeb. u. P. **1107** an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

In grosser Stadt Mitteld Deutschlands mit viel Industrie und regem geistigen Leben ist

### Buchdruckerei

mittleren Umfanges, verbunden mit **Verlag**, zu verkaufen. — Alte, angesehene Firma. Gute Kundschaft. Langjähriges, wohl eingearbeitetes Personal.

Gef. Angebote ernster und zahlungsfähiger Reflektanten unter **11902** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Selten günstige Gelegenheit.

In schöner Stadt Unterfrankens mit ca. 9000 Einw. ( $\frac{2}{3}$  evang.), in herrl. Lage, ist eine seit 40 Jahren best. Buch-, Musik-, Pap.-Handlung mit großer Leihbibliothek u. Journal-Lesezirkel zu verkaufen.

Mit einem tatsächl. nachweisb. Umsatz von ca. 20 000 M. (Umsatz stets steigend!) Kaufpreis 12 000 M. nur geg. Barzahlg.! — Reflektanten können sich durch 14täg. Arbeit i. Gesch. v. d. Wert d. Objektes selbst überzeugen!

Angebote unt. M. D. 9692 an Rudolf Mosse in München.

**Ich biete an:**

**Nutzbringendes Sortiment mit Nebenbranchen und Druckerei in Schlesien.**

Anzahlung mindestens 15 000 M. Anfragen unter E. E. 79.

Leipzig.

f. Volckmar.

Sortiment in nordd. Stadt soll aus Gesundheitsrücksichten gelegentlich verkauft werden. Preis ca. M. 20 000.—. Selbstreflektanten mit guter Praxis u. im Besitz der nötigen Mittel wollen Näheres u. H. B. 836 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erfragen.

### Norddeutschland.

Alte ausdehnungsf. Buchhandlung m. g. Kontinuationen u. Journalzirkel in Stadt m. 23 000 Einw. soll wegen Erkrankung des Besitzers bald verkauft werden. Kaufpreis ca. 15 000 M. Bar billiger. Nur kurzentschl. ernste Selbstreflektanten wollen gef. Anfragen m. Anzahlungsangabe in d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unter E. 1059 niederlegen.

Altes, gutgehendes **Sortiment mit Nebenbranchen** in Kreisstadt der Prov. Sachsen soll wegen Todesfalls verkauft werden. Interessenten erfahren Näheres durch **Robert Hoffmann** in Leipzig.

Verhältnisse halber ist in einer großen Stadt Westfalens ein lebhaftes Sortiment mit kleinem Verlag, das einen Umsatz von **M 60 000 bis M 70 000** erzielt, bald zu verkaufen. Herren mit entsprechenden Mitteln wollen sich melden unter **1112** bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Verlagsrechte

von einigen jugkräftigen **Familien- und Kriminalromanen**, die bisher nur in ein. gr. Tagblatt erschienen, Umfang je 10 bis 15 Druckbogen, sind **sehr billig** abzutreten. Zuschr. unter „Spannende Romane 11920“ an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.